

des Grabens steht die Spitzmaus hinter dem Maulwurf zurück. Sie geht nicht tief unter der Erdoberfläche. Am liebsten folgt sie den Rippen des Bodens und den Gängen des Maulwurfs. Wenn auch der Igel in den scharfen Krallen und der Wühlschnauze treffliche Grabwerkzeuge besitzt, so hindert ihn doch sein Stachelkleid in die Erde zu dringen. Er zieht es als furchtsames Tier vor, bei Tag unter Laub und Gebüsch versteckt zu bleiben. Der Aufenthalt der Spitzmaus ist größtenteils unter der Erde. Daraus wissen wir uns die Kleinheit ihrer Augen, die Verschiebbarkeit der Ohren und den feinen Gruchssinn zu erklären. Die Augen des Igels sind größer als die seiner beiden Bettern und seine Ohren können nicht verschlossen werden.

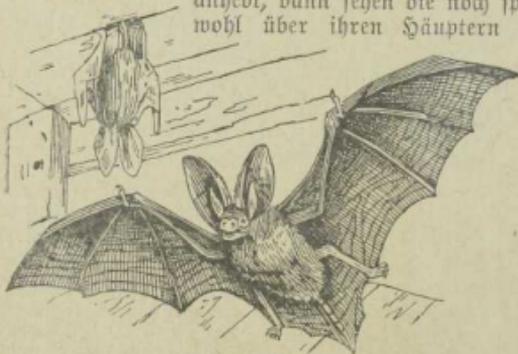
Die Spitzmaus ist von Natur durch einen rotbraunen bis schwarzen Sammetpelz und einen abstoßenden Moschusgeruch vor Verfolgern geschützt, der Igel durch einen Stachelpanzer. Durch einen eigenen Muskel kugelt er sich zusammen, so daß dem Angreifer ein wahrer Walz von Spießern entgegenstarrt. Nur größere Raubvögel wie der Uhu werden unserm Ritter durch ihre langen und scharfen Krallen und Schnäbel gefährlich. Auch Hunde, Füchse und unverkündigte Menschen verfolgen ihn. Er ist bei uns sehr selten geworden.

Im Spätherbst rollt sich der Igel fest zusammen und verschläft in Moos, Laub und Gras den Winter. Die Spitzmaus sucht die Wärme menschlicher Behausung auf, wo sie in Ställen und Scheunen nach Beute jagt.

Die Insektenfresser sind Säugetiere, deren breite Füße mit Scharfkrallen versehen sind. Ihr Gebiß zeigt alle drei Zahnarten; die Backenzähne sind spitz. Die Nase ist zu einem Rüssel verlängert.

Die gemeine Fledermaus.

Name. Wenn im Dämmerlichte warmer Sommerabende in der Luft das Summen der Käfer und Schwirren der Nachtschmetterlinge anhebt, dann sehen die noch spielenden Kinder auch wohl über ihren Häuptern ein Tier geisterhaft dahinhuschen. Das



Fledermaus.

ist die Fledermaus, so genannt, weil sie einer Maus ähnlich sieht und fliegen kann. Spedmaus heißt sie in manchen Gegenden, da sie im Verdacht steht, den Sped im Kamin anzufressen. Der Verdacht ist falsch und töricht ist es, das harmlose Tier zu verfolgen. Dankbar sollen wir ihm vielmehr sein, daß es die Arbeit der Vögel des Nachts fortsetzt und eine Menge Mücken, Käfer und Nachtschmetterlinge vertilgt.

Von allen Sinnen ist das Gesicht der Fledermaus am vollkommensten ausgebildet, was schon die kleinen Augen verraten.